

Deutscher Bundestag

Enquete-Kommission „Aufarbeitung der Corona-
Pandemie und Lehren für zukünftige pandemische
Ereignisse“
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Postfach 26 11 13, 55057 Mainz
Email: kontakt@pfm-ev.de
www.pfm-ev.de

Datum: 26.02.2026

Veranstaltung: "Generation Corona? Wie Kinder/Jugendliche die Pandemie erlebt haben" - Dokumentation der Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen während und nach der Zeit der Corona-Maßnahmen

Sehr geehrte Mitglieder der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestags, sehr geehrte Damen und Herren,

als Mitglieder des Vereins Pädagogen für Menschenrechte e. V. verfolgen wir Ihre Arbeit in der Enquete-Kommission mit großem Interesse, da auch wir ein besonderes Augenmerk auf die Aufarbeitung der Corona-Zeit speziell im Erziehungs- und Bildungsbereich legen. Dass Sie nun auch den Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen "während und nach der Zeit der Corona-Pandemie" Gehör schenken wollen, freut uns besonders, wurde doch gerade in das Leben der Jüngsten unserer Gesellschaft erheblich durch die damals getroffenen politischen Entscheidungen eingegriffen.

Das von Ihnen angebahnte Setting zur Befragung der Kinder und Jugendlichen am 20. April 2026 vor Ort im Deutschen Bundestag scheint uns jedoch für viele junge Menschen ungeeignet. Uns liegen als Verein bereits Erfahrungsberichte von Kindern und Jugendlichen vor, die aus der besagten Zeit traumatisierende Erfahrungen davon getragen haben. Die Auseinandersetzung mit dem Erlebten ist selbst für Erwachsene immer wieder eine große Herausforderung, sodass wir für Kinder und Jugendliche die Gefahr einer Re-Traumatisierung sehen. Darüber hinaus haben viele junge Menschen nicht den Mut und die Kraft von ihren Erfahrungen in einem derartigen, wenngleich nicht-öffentlichen Rahmen zu erzählen.

Wir möchten daher anbieten, die Berichte dieser Kinder und Jugendlichen zu sammeln und ihnen einen von uns entworfenen Fragebogen zur Verfügung zu stellen, den sie in einem vertrauten und sicheren Umfeld ausfüllen können. Die Berichte und Fragebögen werden lediglich Vornamen und Alter der Betroffenen enthalten. Die Authentizität unserer Dokumentation kann jederzeit von Mitgliedern der Kommission unter Berücksichtigung entsprechender Datenschutzbestimmungen überprüft werden.

Wir wären ebenfalls dazu bereit, die von uns gesammelten Berichte und Ergebnisse der Befragung am 20. April 2026 vorzustellen und Ihnen diese zur Weiterarbeit zu überlassen. Darüber hinaus befürworten wir eine Befragung von Pädagogen, Kinder- und Jugendpsychologen sowie Kinderärzten, die insbesondere auch die Leiden junger Menschen in dieser Zeit miterlebt und dokumentiert haben.

Mit freundlichem Gruß,



(l. Vorsitzende) Vera Maletz